

# Vier Jahre Café MTeinander

Das offene Angebot von Evangelischer Kirche und Flüchtlingshilfe kommt bei den Bürgern sehr gut an.

Bereits seit vier Jahren öffnet das Team vom Café MTeinander an jedem Donnerstagnachmittag die Türen des Evangelischen Gemeindehauses am Perthes-Ring für Begegnungen, Gespräche und Hilfsangebote, für Basteln, Spielen und Backen – und seit einigen Wochen jetzt auch für einen Konversationskurs mit angegliederter Kinderbetreuung für Frauen. Die ehrenamtlich Engagierten sind nach wie vor mit Freude dabei, und mittlerweile gehören auch einige Geflüchtete zum Team.

## Gefeiert wurde mit buntem Programm und einem Buffet

Das war ganz klar ein Grund zu feiern – mit internationaler Musik und Tanz und allerlei Spielangeboten für die Kinder. Mojtaba Habibi, der inzwischen auch über die Grenzen des Ruhrgebietes hinaus bestens bekannt ist, verzauberte die Anwesenden mit seiner wundervollen musikalischen Darbietung. Inzwischen schon zur Tradition geworden, wurde auch bei dieser Feier wieder ein internationales buntes Buffet, aus leckeren mitgebrachten Speisen der Gäste zusammengestellt, das sich bei den Besuchern ebenfalls großer Beliebtheit erfreute.

Viele Cafébesucher aus der Gründungszeit, die inzwischen in Sprockhövel eine neue Heimat gefunden haben, nutzten das Geburtstagsfest, um mal wieder vorbei zu schauen, um alte Bekannte wieder zu treffen oder die Begleiter der Anfangszeit wieder zu sehen. Es gab viel zu erzählen. Die anfängliche Hürde der Verständigung war schon lange kein Thema mehr, weil die Neubürger mittlerweile in Deutschkursen und am Arbeitsplatz einen Grundwortschatz erlangt haben.

## Ursprünglich als kurzfristiges Hilfsangebot gestartet

Die Evangelische Kirchengemeinde und die Flüchtlingshilfe Sprockhövel hatten das Café MTeinander im Herbst 2015 in Kooperation gegründet und zunächst als kurzfristiges Hilfsangebot initiiert.

Ingrid Leukers-Bölicke, Mitarbeiterin seit der ersten Stunde, zieht ein Resümee: „Dass es das Café auch nach vier Jahren immer noch als einen verlässlichen, wöchentlichen Treffpunkt gibt, wo Alt- und Neubürger Sprockhövels miteinander in Kontakt treten und Geflüchtete mit ihren Sorgen und Fragen Hilfe bekommen können, darauf sind wir im Team richtig stolz!“